

# NIEDERSCHRIFT

## über die Konstituierende Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel am Mittwoch, 1. November 2006

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Tagungsort: Theatersaal des Schlosses, Schlossplatz, 38300 Wolfenbüttel

### Anwesend

#### **Bürgermeister**

Herr T. Pink

#### **Ratsmitglied**

Herr Achilles

Herr Ammon

Herr Angerstein

Herr Aust

Frau Bayer

Frau Behrens

Herr Blumeyer

Herr Bormann

Herr Bosse

Herr M Brix

Herr S. Brix

Herr Clodius

Frau Dr. Enß

Herr Prof. Dr. Fild

Herr Haarmann

Herr Hartmann

Herr Dr. Helm

Herr Helwig

Frau Hunke

Herr Kanter

Herr Kiehne

Herr Klapproth

Herr Kohnert

Frau Lörchner

Herr Löwe

Herr Müller

Frau Mutu

Herr Ohmes

Frau Oppermann

Herr Ordon

Herr W. Pink

Herr Prediger

Herr Rehm

Frau Rühland

Frau Schmerse

Frau Schwanhold  
Herr Selke-Witzel  
Herr Voshage  
Frau Weddige-Degenhard (ab TOP 10)  
Frau Wesche  
Frau Wiblishauser  
Herr Wolff

#### **Verwaltung**

Herr Stadtkämmerer Foraita  
Herr Stadtbaurat Thiele  
Herr Erster Stadtrat Willems  
Herr Stadtoberamtsrat Kubitz

#### **Protokollführer**

Herr Stadtoberinspektor Hoyer

#### **Ferner**

40 Zuhörer  
2 Pressevertreter

### TAGESORDNUNG

#### **I. Öffentlich**

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung des ältesten und zur Übernahme des Vorsitzes bereiten Ratsmitglieds
- Punkt 2) Anwesenheitsfeststellung
- Punkt 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 4) Vereidigung des Bürgermeisters
- Punkt 5) Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder nach § 28 NGO und Verpflichtung der Ratsfrauen und Ratsherren nach § 42 NGO
- Punkt 6) Wahl der / des Ratsvorsitzenden
- Punkt 7) Wahl der stellv. Ratsvorsitzenden (1. und 2. Stellvertreter/-in)
- Punkt 8) Geschäftsordnung des Rates, des Verwaltungsausschusses, der Ratsausschüsse, der aufgrund besonderer Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse und der Ortsräte der Stadt Wolfenbüttel vom 01. November 2006  
Drucks.-Nr. 195/2006
- Punkt 9) Hauptsatzung der Stadt Wolfenbüttel  
hier: 1. Stellvertretung des Bürgermeisters  
2. Redaktionelle Änderung aufgrund des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst  
Drucks.-Nr. 202/2006

- Punkt 10) Feststellung der im Rat vertretenen Fraktionen und Gruppen
- Punkt 11) Bildung des Verwaltungsausschusses;  
hier: Erhöhung der Zahl der Beigeordneten  
Drucks.-Nr. 189/2006
- Punkt 12) Bildung des Verwaltungsausschusses  
hier: Sitzverteilung  
Drucks.-Nr. 192/2006
- Punkt 13) Wahl der ehrenamtlichen Vertreterinnen oder Vertreter des Bürgermeisters
- Punkt 14) 1. Bildung der Ratsausschüsse und der Ausschüsse nach besonderen  
Rechtsvorschriften  
2. Benennung der Vertreter/-innen in sonstigen Ausschüssen, Gremien und  
Beteiligungen  
Drucks.-Nr. 191/2006
- Punkt 15) Mitteilungen
- Punkt 16) Anfragen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung des ältesten und zur Übernahme des Vorsitzes bereiten Ratsmitglieds**

**Herr Prof. Dr. Fild** begrüßt die anwesenden Damen und Herren des neuen Rates sowie die Zuhörer und Vertreter der Presse und eröffnet die konstituierende Sitzung des Rates in der XVI. Wahlperiode.

Sodann stellt der Rat fest, dass das Ratsmitglied Herr Prof. Dr. Fild nach den der Verwaltung vorliegenden Unterlagen das älteste Mitglied des neu gewählten Rates ist. **Herr Prof. Dr. Fild** erklärt sich dazu bereit, den Interimsvorsitz des neuen Rates zu übernehmen.

### **Punkt 2) Anwesenheitsfeststellung**

Die Anwesenheit wird durch Namensaufruf festgestellt. Von 43 Ratsmitgliedern sind zu Beginn der Sitzung 42 anwesend.

### **Punkt 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Prof. Dr. Fild** stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 46 Abs. 1 NGO fest.

### **Punkt 4) Vereidigung des Bürgermeisters**

**Herr Prof. Dr. Fild** vereidigt den neuen **Bürgermeister, Herrn Thomas Pink**, und wünscht ihm für alle Entscheidungen, die er in seinem Amt zu treffen hat, stets eine glückliche Hand.

### **Punkt 5) Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder nach § 28 NGO und Verpflichtung der Ratsfrauen und Ratsherren nach § 42 NGO**

**Herr Bürgermeister Pink** nimmt sodann die Pflichtenbelehrung nach § 28 NGO sowie die formelle Verpflichtung gemäß § 42 NGO der Damen und Herren dieses durch die Kommunalwahl am 10. September 2006 gewählten Rates vor. Er weist insbesondere auf die besonderen Treue- und Verschwiegenheitspflichten sowie auf das gesetzlich bestehende Mitwirkungsverbot hin. Zu der förmlichen Verpflichtung nach § 42 NGO erheben sich alle zu verpflichtenden Ratsfrauen und –herren von ihren Plätzen.

**Herr Bürgermeister Pink** fordert die Ratsdamen und –herren auf, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten und hofft auf viele glückliche Entscheidungen zum Wohle der Stadt Wolfenbüttel.

**Punkt 6) Wahl der / des Ratsvorsitzenden**

**Herr Prof. Dr. Fild** stellt fest, dass für die nach § 43 Abs. 1 NGO stattfindende Wahl des Ratsvorsitzenden Herr Manfred Ammon für dieses Amt vorgeschlagen ist und fragt nach, ob es noch weitere Vorschläge gibt. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, wird sodann **Herr Manfred Ammon** durch Handaufheben bei 1 Enthaltung mehrheitlich zum neuen Ratsvorsitzenden gewählt.

**Herr Prof. Dr. Fild** gratuliert Herrn Ammon im Namen des gesamten Rates. **Herr Ammon** übernimmt sodann den Vorsitz und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er wünscht sich für die Zukunft eine faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt Wolfenbüttel.

**Punkt 7) Wahl der stellv. Ratsvorsitzenden (1. und 2. Stellvertreter/-in)**

**Der Ratsvorsitzende Herr Ammon** stellt fest, dass für die Wahl des/r ersten stellvertretenden Ratsvorsitzenden Frau Hiltrud Bayer vorgeschlagen ist.

Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, wird **Frau Hiltrud Bayer** durch Handaufheben einstimmig zur neuen ersten stellvertretenden Ratsvorsitzenden gewählt.

Zur Wahl des/r zweiten stellvertretenden Ratsvorsitzenden wird Herr Jürgen Selke-Witzel vorgeschlagen.

Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, wird **Herr Jürgen Selke-Witzel** durch Handaufheben einstimmig zum neuen zweiten stellvertretenden Ratsvorsitzenden gewählt.

**Punkt 8) Geschäftsordnung des Rates, des Verwaltungsausschusses, der Ratsausschüsse, der aufgrund besonderer Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse und der Ortsräte der Stadt Wolfenbüttel vom 01. November 2006  
Drucks.-Nr. 195/2006**

**Herr Bürgermeister Pink** erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

**Herr Dr. Helm** fragt an, ob die redaktionellen Änderungen, insbesondere diejenigen, die auf einer Änderung der NGO beruhen, entsprechend vorgenommen wurden.

**Herr Erster Stadtrat Willems** teilt mit, dass die durch die Änderung der NGO bedingten Änderungen der Geschäftsordnung bereits eingearbeitet wurden. Hinsichtlich der rein redaktionellen Änderungen, die im Verwaltungsausschuss genannt wurden, müsse noch eine Anpassung der Geschäftsordnung erfolgen.

**Herr Bürgermeister Pink** weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass der Verwaltungsausschuss empfohlen hat, den Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung,

Denkmalpflege und Umwelt kurz als Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt zu benennen. Über diese Empfehlung müsse nun noch im Rat abgestimmt werden.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt der **Ratsvorsitzende Herr Ammon** die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses zur Abstimmung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Wolfenbüttel einstimmig folgenden Beschluss:

„Die ursprünglich vorgeschlagene Bezeichnung Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Umwelt wird geändert in die Bezeichnung Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt.“

Sodann fasst der Rat der Stadt Wolfenbüttel zu der Vorlage 195/2006 ohne weitere Aussprache einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Geschäftsordnung des Rates, des Verwaltungsausschusses, der Ratsausschüsse, der aufgrund besonderer Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse und der Ortsräte der Stadt Wolfenbüttel wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.“

**Punkt 9)        Hauptsatzung der Stadt Wolfenbüttel**  
**hier: 1. Stellvertretung des Bürgermeisters**  
**2. Redaktionelle Änderung aufgrund des neuen Tarifvertrages für**  
**den öffentlichen Dienst**  
**Drucks.-Nr. 202/2006**

**Herr Bürgermeister Pink** erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Wolfenbüttel einstimmig folgenden Beschluss:

„Die dieser Vorlage als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für die Stadt Wolfenbüttel vom 13.09.2000, die zugleich Bestandteil dieses Beschlusses ist, wird beschlossen.“

**Punkt 10)        Feststellung der im Rat vertretenen Fraktionen und Gruppen**

Auf Nachfrage des **Ratsvorsitzenden** erklärt **Herr Dr. Helm**, dass sich die gewählten CDU-Mitglieder zu einer Fraktion zusammengeschlossen haben. Der Fraktionsvorstand besteht aus **Herrn Dr. Helm**, aus **Prof. Dr. Fild**, **Herrn W. Pink**, **Frau Behrens**, **Frau Rühland** und **Herrn Haarmann**.

**Herr Achilles** erklärt, dass sich auch die Mitglieder der SPD zu einer Fraktion zusammengeschlossen haben. Der Fraktionsvorstand besteht aus **Herrn Clodius**, **Frau Wesche**, **Herrn Bosse**, **Herrn Kiehne** und **Frau Weddige-Degenhard**.

**Herr M. Brix** erklärt, dass sich die gewählten Mitglieder der GRÜNEN zu einer Fraktion zusammengeschlossen haben. Der Vorstand besteht aus **Markus Brix** und **Margarete Schwanhold**.

**Frau Hunke** erklärt, dass sich die im Rat vertretenen Mitglieder ebenfalls zu einer Fraktion zusammengeschlossen haben. Der Vorstand besteht aus **Christiane Hunke** und **Marc Angerstein**.

**Punkt 11) Bildung des Verwaltungsausschusses;  
hier: Erhöhung der Zahl der Beigeordneten  
Drucks.-Nr. 189/2006**

**Herr Bürgermeister Pink** erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

**Herr Löwe** möchte wissen, warum die Zahl der Beigeordneten im Verwaltungsausschuss um zwei erhöht werden soll. Die mit der Vorlage gegebene Begründung verweise lediglich auf den Gesetzestext und sei damit für ihn nicht ausreichend.

**Herr Bürgermeister Pink** verweist darauf, dass bereits vor vielen Jahren die Erkenntnis gewonnen worden sei, dass mit einer entsprechenden Erhöhung der Zahl der Beigeordneten ganz hervorragende Arbeitsergebnisse erzielt werden. Zum anderen werde mit dieser Vorgehensweise auch den Mitgliedern der Fraktion der GRÜNEN und der FDP eine Mitarbeit im Verwaltungsausschuss ermöglicht.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Wolfenbüttel mit einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung mehrheitlich folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Wolfenbüttel beschließt für seine XVI. Wahlperiode, dass die Zahl der Beigeordneten im Verwaltungsausschuss um zwei auf zehn Beigeordnete erhöht wird.“

**Punkt 12) Bildung des Verwaltungsausschusses  
hier: Sitzverteilung  
Drucks.-Nr. 192/2006**

**Herr Bürgermeister Pink** erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache fasst der Rat der Stadt Wolfenbüttel einstimmig folgenden Beschluss:

„Für den Verwaltungsausschuss wird folgende Sitzverteilung festgestellt:

CDU-Fraktion:	5 Sitze,
SPD-Fraktion:	3 Sitze,
Fraktion der Grünen:	1 Sitz,
FDP-Fraktion:	1 Sitz.

Die Besetzung ergibt sich aus der Anlage zum Protokoll, die Bestandteil des Beschlusses ist.“

**Punkt 13) Wahl der ehrenamtlichen Vertreterinnen oder Vertreter des Bürgermeisters**

**Der Ratsvorsitzende Herr Ammon** stellt fest, dass für die beiden Ämter der gleichberechtigten stellvertretenden Bürgermeister/Innen für die CDU-Fraktion **Frau Rühland** und für die SPD-Fraktion **Herr Bosse** vorgeschlagen wurden.

Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, werden Frau Rühland und Herr Bosse zur/zum stellvertretenden Bürgermeister/In durch Handaufheben mit 2 Enthaltungen gewählt.

**Der Ratsvorsitzende Herr Ammon** gratuliert den soeben gewählten Ratsmitgliedern und wünscht ihnen für ihre Aufgabenerfüllung alles Gute.

**Punkt 14) 1. Bildung der Ratsausschüsse und der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften  
2. Benennung der Vertreter/-innen in sonstigen Ausschüssen, Gremien und Beteiligungen  
Drucks.-Nr. 191/2006**

**Herr Bürgermeister Pink** erläutert als Berichterstatter ausführlich die Vorlage der Verwaltung.

**Herr Hartmann** erklärt, dass er sein Grundmandat im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt wahrnehmen möchte.

Sodann erklärt **Herr Löwe**, dass er sein Grundmandat im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen wahrnimmt.

**Herr Dr. Helm** würde es begrüßen, wenn zumindest die Namen der Vorsitzenden der Ausschüsse und die Namen der künftigen Bürgermitglieder verlesen werden könnten.

Er teilt mit, dass die CDU-Fraktion mit **Herrn W. Pink** im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen, mit **Herrn Prof. Dr. Fild** im Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt, mit **Herrn Dr. Helm** im Ausschuss für Kultur, Fremdenverkehr und Städtepartnerschaften sowie im Werksausschuss ABW und SBW mit **Herrn Wolff** die Vorsitze übernimmt.

**Herr Achilles** teilt mit, dass **Frau Wesche** im Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport und **Herr Blumeyer** im Schulausschuss den Vorsitz führt.

Als Bürgermitglieder werden folgende Personen in die Ausschüsse entsandt:

Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt

Herr Friedrich Christian, Herr Karl-Heinz Gerbig, Frau Claudia Osterloh und Herr Dr. Andreas Pölking.



Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport

Herr Roman Czerwinski, Frau Vahide Dörtkasli, Herr Stefan Heltzel, Herr Karsten Maul.

Ausschuss für Kultur, Fremdenverkehr u. Städtepartnerschaften

Frau Gabriele Drewes, Frau Ingeborg Ermert, Herr Frank Preller

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Wolfenbüttel einstimmig folgenden Beschluss:

„Bei der Bildung der Ausschüsse nach § 51 Abs. 2 NGO wird folgende Sitzverteilung festgestellt:

<b>(a) <u>Ausschüsse des Rates nach § 51 NGO</u></b>	<u>CDU</u>	<u>SPD</u>	<u>Grüne</u>	<u>FDP</u>
1. Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: <b>9 Sitze</b>	4	3	1	1
2. Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt: <b>9 Sitze</b> und 4 Bürgermitglieder	4	3	1	1
3. Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport: <b>9 Sitze</b> <u>und</u> 4 Bürgermitglieder. Der Ausschuss für Jugend und Soziales fungiert gemäß § 13 AGKJHG auch als Jugendausschuss. Die Bürgermitglieder werden aus Vorschlägen der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe berufen.	4	3	1	1
4. Ausschuss für Kultur, Fremdenverkehr und Städtepartnerschaften: <b>7 Sitze</b> <u>und</u> 3 Bürgermitglieder	3	2	1	1

Die Besetzung ergibt sich aus der Anlage zum Protokoll und ist zugleich Bestandteil dieses Beschlusses.

<b>(b) <u>Sonstige Ausschüsse und Gremien</u></b>	<u>CDU</u>	<u>SPD</u>	<u>Grüne</u>	<u>FDP</u>
1. Ausschuss für das Schulwesen: <b>9 Sitze</b> <u>und</u> 1 Schulleiter/-in 1 Lehrervertreter/-in 2 Elternvertreter/-innen 1 Schülervvertreter/-in	4	3	1	1
2. Jugendausschuss: die Aufgaben des Jugendausschusses nach § 13 AGKJHG werden vom Ausschuss für Jugend und Soziales wahrgenommen.				

Die 4 Bürgermitglieder werden aus Vorschlägen der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe berufen.

3. Werksausschuss ABW/SBW: <b>6 Sitze</b> und 3 Personalvertreter/-innen	3	2	1
4. Wasserverband Mittlere Oker:			
a) Vorstand: <b>2 Sitze</b>	1	1	
b) Verbandsversammlung: <b>3 Sitze</b>	2	1	

Die Besetzung ergibt sich aus der Anlage zum Protokoll und ist zugleich Bestandteil dieses Beschlusses.

<b>(c) <u>Vertretung in Beteiligungen</u></b>	CDU	SPD	Grüne	FDP
1. Aufsichtsrat der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH: <b>5 Sitze und</b> <u>Bürgermeister</u> kraft Amtes	2	2	1	
2. Aufsichtsrat der Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH; <b>7 Sitze und</b> <u>Bürgermeister</u> kraft Amtes	3	2	1	1
3. Aufsichtsrat Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH: <b>5 Sitze und</b> <u>Bürgermeister</u> kraft Amtes	2	2	1	
4. Aufsichtsrat Abwasserentsorgung Wolfenbüttel GmbH: <b>5 Sitze und</b> <u>Bürgermeister</u> kraft Amtes	2	2	1	
5. Stadtmarketing Wolfenbüttel GmbH & Co. KG:				
a) Aufsichtsrat: <b>5 Sitze und</b> <u>Bürgermeister</u> kraft Amtes	2	2	1	
b) Gesellschafterversammlung: <u>Bürgermeister</u> <u>und</u> <u>Fraktionsvorsitzende</u> (4)				
6. Geringfügige Beteiligungen (KOSYNUS GmbH, WoBau GmbH, Gemeinnützige Wohnstätten eG, Baugenossenschaft Wiederaufbau, Nds. Landgesellschaft u. a.: Die Vertretung erfolgt durch den <u>Bürgermeister</u> .				

Die Besetzung ergibt sich aus der Anlage zum Protokoll und ist zugleich Bestandteil dieses Beschlusses.“

## **Punkt 15)      Mitteilungen**

**Herr Bürgermeister Pink** gratuliert noch einmal allen gewählten Ratsfrauen und Ratsherren zu ihrer Wahl in den Rat der Stadt Wolfenbüttel und bringt seine Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Er verdeutlicht, dass nach einer Phase der Verabschiedung langjähriger Ratsmitglieder und der Konstitution des neuen Rates nun wieder zügig zur Tagesordnung übergegangen werden müsse. Insbesondere durch den Kommunalwahlkampf, die Übergangszeit nach der Wahl und die erforderlichen Abwicklungen und Vorbereitungen für die neue Wahlperiode seien die kommunalpolitischen Entscheidungen ein wenig zum Erliegen gekommen. **Herr Bürgermeister Pink** erläutert, dass dies für den neuen Rat bedeute, dass er sich mit Schwung, Kraft und Ausdauer mit seinen Aufgaben im Interesse der Stadt Wolfenbüttel befassen müsse.

Er betont, dass bei der Wahl zum Bürgermeister das Parteibuch allenfalls nur noch eine untergeordnete Rolle spiele. Auch er sehe sich, ähnlich wie sein Vorgänger im Amt, als Bürgermeister aller Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger. Diese Aussage habe für ihn auch im Verhältnis zu den politischen Gruppierungen im Rat Bestand. Er sei für alle Ratsmitglieder gleichermaßen Ansprechpartner.

**Herr Bürgermeister Pink** betont, dass kontroverse Diskussionen zu einzelnen Sachthemen erforderlich seien, um die besten Lösungen für Wolfenbüttel erarbeiten zu können. Dies sei Ausgangspunkt für eine funktionierende Demokratie. Er hebt aber auch hervor, dass sich im Rat der Stadt ein politischer Stil entwickelt habe, der beispielhaft sei, von kollegialem Respekt geprägt sei und insgesamt eine kollegiale Atmosphäre geschaffen habe.

Er appelliert an alle im Rat vertretenen politischen Gruppierungen, diesen Stil auch weiterhin zu pflegen, manchmal hart aber immer fair in der Sache und stets bemüht nach Lösungen für die Problemstellungen zu suchen. Denn gerade hierauf hätten die Bürgerinnen und Bürger einen Anspruch. In diesem Zusammenhang freue er sich, dass Ralf Achilles als SPD-Fraktionsvorsitzender die Möglichkeit der Zusammenarbeit bereits hervorgehoben hat.

Als Schwerpunkte in den kommenden Jahren sieht er die Bereiche Haushalt und Finanzen, Wirtschaftsförderung, hier insbesondere das Gewerbegebiet West und die Innenstadtentwicklung, die demografische Entwicklung – Familienfreundlichkeit und intergenerative Gerechtigkeit -, Bildung und Schule, Stadtentwicklung und Verkehr. Er teilt weiter mit, dass er vorhabe, den Haushaltsentwurf 2007 voraussichtlich Anfang Dezember vorzulegen. Er weist hier auf das Problem hin, dass der Haushalt seit Jahren nicht mehr ausgeglichen ist. Der Grund hierfür sei weitestgehend die unzureichende Finanzausstattung seitens des Landes und des Bundes.

Seit Jahren werde deshalb an einem Haushaltssicherungskonzept mit Erfolg gearbeitet. Doch gelinge der Ausgleich nach wie vor nicht. Das bedeute, dass auch für 2007 sehr bald nach Wegen gesucht werden müsse, wie der Haushalt zumindest mittelfristig in den Griff zu bekommen ist. Hierzu sei es erforderlich finanzpolitische Perspektiven zu schaffen. Es sei unstrittig, dass man sich Gedanken mache und vor allem im investiven Bereich politische Prioritäten gesetzt werden müssen.

Neben dem Bau der Landesmusikakademie und der Sanierung des Lessingtheaters sehe er jedoch noch kaum Spielraum für weitere Großprojekte in dieser Preisklasse. Vielmehr müsse nun dafür gesorgt werden, dass die Kostenschätzungen für diese Projekte in jedem Fall eingehalten werden. Ständige Nachfinanzierungen dürfe und werde es nicht geben, denn diese seien einfach nicht mehr leistbar, was jedem bewusst werden müsse. Als weitere Projekte nennt **Herr Bürgermeister Pink** den Holzmarkt, die Fußgängerzone und die Sanierung der Straßen in der Innenstadt. Auch hier betont er, dass für Wunschträume kein Platz sei.

Des weiteren müsse die Kostenseite des Verwaltungshaushalts überprüft werden und immer wieder nach neuen Möglichkeiten gesucht werden, mit denen Einsparungen realisiert werden

können. Er fordert, dass die städtische Haushalts- und Finanzpolitik künftig insgesamt stärker den dauernden Ressourcenverbrauch berücksichtigt und nicht den lediglich kurzfristigen Geldfluss. Selbstkritisch stellt er fest, dass es gut gewesen wäre, wenn sich Stadtverwaltung und Kommunalpolitiker damit schon etwas früher beschäftigt hätten, denn dann wären Probleme wie etwa mit den sanierungsbedürftigen städtischen Flächen, angefangen beim Lessingtheater bis hin zu den Schulen und Turnhallen, gar nicht erst entstanden.

Zu den freiwilligen Leistungen führt **Herr Bürgermeister Pink** aus, dass es diese im Bereich Kultur, Sport und Soziales weiterhin geben werde, zumal anderenfalls das durch die Vereine und Verbände initiierte gesellschaftliche Leben nachhaltig gestört würde und damit ein Verlust der Lebensqualität verbunden wäre. Er bringt aber auch deutlich zum Ausdruck, dass es in absehbarer Zeit keine Erhöhungen bei den freiwilligen Leistungen geben kann. Dies sei zwar bedauerlich aber unabdingbar, wenn es um die Wahrung der Haushaltsdisziplin geht. Er bittet alle Zuwendungsempfänger, keine unrealistischen Anträge zu stellen und ein wenig Zurückhaltung zu üben.

Mit dieser Bitte verbindet er gleichzeitig einen Appell an alle Kommunalpolitiker und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, mittelfristig darüber nachzudenken, welche Kernaufgaben eine Stadt zwingend wahrzunehmen hat, welche Aufgaben gemeinsam mit bürgerschaftlichem Engagement zu leisten sind und was die Menschen in der Stadt vielleicht mit finanzieller oder logistischer Hilfe im wesentlichen allein leisten können. Für Zahlen, die zur Verbesserung des Haushalts 2007 führen, seien der Kämmerer und er stets dankbar.

**Herr Bürgermeister Pink** verdeutlicht weiter, dass im vergangenen Jahr verstärkt das Thema Wirtschaftsförderung angefasst worden sei. Die Sanierung der Fußgängerzone, das Citymanagement und die BID-Thematik seien umfassend diskutiert worden. Auch diese Themen würden weiterhin Schwerpunkte der städtischen Politik darstellen. Vor allem die Stärkung der Innenstadt werde äußerste Priorität genießen. Ein kleiner Beitrag hierzu soll von der Stadt während der Adventszeit geleistet werden. So werde gerade geprüft, den Schlossplatz versuchsweise nachmittags und am Wochenende während des Weihnachtsgeschäftes zum Parken zu öffnen. Was das Gewerbegebiet West anbelange, so werde in den kommenden Ratssitzungen ein neues Vermarktungskonzept vorgelegt, welches nicht nur eine Reduzierung des Kaufpreises vorsehe, sondern auch auf die unterschiedlichsten Ansprüche ansiedlungswilliger Unternehmen eingehe. Hier müsse man wesentlich kreativer und flexibler werden. Darüber hinaus müsse ein ständiger Kontakt zu den Unternehmen gehalten werden und eine intensive Bestandspflege geübt werden. Da er die Wirtschaftsförderung ab sofort als Chefsache ansehe, werde in absehbarer Zeit der Wirtschaftsförderer seinem Dezernat zugeordnet.

Ein weiteres Ziel der städtischen Politik im sozialen Bereich sei das Vorhalten flexibler, bedarfsgerechter und bezahlbarer Angebote an Kinderbetreuungsmöglichkeiten. So sei eine Gebührenfreiheit bei den Kindertagesstätteneinrichtungen sicherlich ein hehres Ziel, doch könne zur Zeit niemand so recht sagen, wie es zu finanzieren sein könnte. Ziel müsse es auch sein, in den kommenden Jahren ein Ganztagschulprojekt an jeder Schulform in städtischer Trägerschaft zu entwickeln. Hier könne man gute Anfänge verzeichnen, so dass mit den Projekten an der Großen Schule aber auch an der Wilhelm-Raabe-Schule fortgeföhren werden sollte.

Für den Bereich Stadtentwicklung und Verkehr umreißt **Herr Bürgermeister Pink** das Ziel, den neuen Flächennutzungsplan baldmöglichst umzusetzen. Im Rahmen dieses Verfahrens seien sicherlich auch Überlegungen und Änderungen zum ÖPNV und hier vor allem zu den

Busverkehren anzustellen. Auch müsse eine klare Aussage zur Regio-Stadtbahn getroffen werden.

**Herr Bürgermeister Pink** stellt klar, dass dies nur eine erste Prioritätenliste sei, die einige der Hauptthemen aufzeige. Daneben würden jedoch noch zahlreiche weitere Themen warten, wie beispielsweise die Umstellung des kommunalen Rechnungswesens auf die Doppik.

**Herr Bürgermeister Pink** bringt weiter zum Ausdruck, dass er die Stadtverwaltung und die politische Vertretung als wichtigsten Dienstleister für die Menschen, die Unternehmen und Betriebe in der Stadt sehe. Das heiße konkret, dass die Verwaltung der erste Ansprechpartner sein müsse und sein werde. Um zu erfahren, wo der Schuh drückt, werde er daher ab Mitte November zunächst einmal im Monat während des langen Donnerstags Bürgersprechstunden anbieten.

Hinsichtlich der kurz- bis mittelfristigen Veränderungen in der Auf- und Ablauforganisation teilt er mit, dass bereits zum 01.01.2007 erste Veränderungen vorgenommen würden. Mit den Betroffenen würden rechtzeitig entsprechende Gespräche geführt. **Herr Bürgermeister Pink** weist an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es im Rahmen dieser Umstrukturierungen zu keinen betriebsbedingten Kündigungen kommen werde.

**Herr Bürgermeister Pink** verdeutlicht abschließend, dass er sich auf die künftige Zusammenarbeit und die vielen fruchtbaren Diskussionen zum Wohle der Stadt Wolfenbüttel freue.

## **Punkt 16) Anfragen**

**Herr Löwe** erläutert, dass die Fraktionen des Rates dem ausgeschiedenen Bürgermeister Gummert ein Abschiedsgeschenk gemacht hätten. Hieran sei die ehemalige Ratsfrau Ulbrich allerdings nicht beteiligt worden. Er hätte gerne gewusst, warum eine Beteiligung hier unterblieben sei.

**Herr Bürgermeister Pink** erklärt, dass es sich hierbei um eine Absprache unter den Fraktionsvorsitzenden gehandelt habe. Auch er bedauere im nachhinein, dass Frau Ulbrich nicht in die Planungen einbezogen worden sei.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, dankt der **Ratsvorsitzende Herr Ammon** den anwesenden Ratsdamen und -herren für ihre Mitarbeit und den zahlreich erschienenen Zuhörern sowie den Vertretern der Presse für ihr Interesse. Er schließt die Sitzung um 17.45 Uhr.

---

Bürgermeister

---

Ratsvorsitzender

---

Protokollführer

Anlagen

- Text der Verpflichtung gemäß § 42 NGO
- Namentliche Ausschussbesetzung XVI. Ratsperiode